

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates. Includes sections for Staats-Anleihen, Eisenbahnen, and various bank shares.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 151.

Dienstag, den 7. Juli 1885.

(2657) Erkenntnis. Nr. 6540.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 146 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift „Slovenski Narod“ vom 1. Juli 1885 auf der ersten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift: „Nasa trobojnica“, beginnend mit „Mož, ki je“ und endend mit „rodoljubov gotova“, begründe den objectiven Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a und b St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 146 der periodischen Druckschrift „Slovenski Narod“ vom 1. Juli 1885 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstückung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 4. Juli 1885.

(2642-2) Kundmachung. Nr. 5930.

Laut Mittheilung der k. k. General-Direction der Tabakregie vom 11. Juni 1885, Z. 7850, werden die Drama-Cigaretten Post E 10 des allgemeinen Verschleißtarifes vom 1. August 1885 an in Cartons zu 50 Stück in Verschleiß gesetzt. Laibach am 26. Juni 1885. K. k. Finanz-Direction.

(2644-1) Kundmachung. Nr. 5469.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte Graz ist eine Dienersgehilfenstelle in Erledigung gekommen. Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig belegten Gesuche bis 5. August 1885 beim Präsidium dieses Oberlandesgerichtes einzubringen. Militärbewerber werden an die Vorschriften des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und der Ministerial-Berordnung vom 12ten Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., erinnert. Graz am 2. Juli 1885.

(2645-1) Kundmachung. Nr. 469.

Die Lehrerstellen an den Volksschulen zu Rusdorf, Präwald und Ustja und die zweiten Lehrerstellen in Slavina und Urem mit je 400 fl. Gehalt werden zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. Die Gesuche sind bis 14. August l. J. hieramts einzubringen. K. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 2ten Juli 1885.

(2671-1) Diurnistenstelle. Nr. 2364.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Landstraß ist eine Diurnistenstelle gegen ein monatliches Diurnum von 27 fl. sogleich zu besetzen. Darauf Reflectirende wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der vollen Kenntniß der beiden Landesprachen und über die Befähigung der gerichtlichen Manipulation bis 15. Juli l. J. hiergerichts einbringen. K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5. Juli 1885.

(2640-2) Lehrerstellen. Nr. 399.

An der mit Beginn des Schuljahres 1885/86 zu eröffnenden vierklassigen Volksschule zu St. Veit sind die mit dem Jahresgehalte per 600 fl. dotierte Oberlehrerstelle, dann die mit dem Jahresgehalte per 500 fl. dotierte zweite Lehrerstelle, beide versehen mit dem Genuße eines Naturalquartiers, eventuell im Vorrückungswege eine der weiteren Stellen mit dem Jahresgehalte per 450 fl. und 400 fl. zu besetzen. Einschlägige Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 1. August 1885 hieramts einzubringen. K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 30. Juni 1885.

(2592) Kundmachung. Nr. 6547.

Die aus Anlaß der Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Taubenberg verfaßten Besitzbogen, die berichtigten Verzeichnisse über Liegenschaften, die Rappencopie und die Erhebungsprotokolle liegen durch vierzehn Tage zur allgemeinen Einsicht hiergerichts auf. Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, so wird die weitere Verhandlung auf den 20. Juli 1885 hiergerichts angeordnet. Die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisirbaren Forderungen in die neue Einlage kann unterbleiben, wenn darum das Ansuchen rechtzeitig gestellt wird. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfs-wert, am 1. Juli 1885.

(2591-3) Nr. 557/B. Sch. R.

Concursanschiebung. An der dreiclassigen Volksschule in St. Barthelmä ist die dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von vierhundert (400) Gulden definitiv zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgelegten Behörde bis 18. Juli 1885 anher einzusenden. K. k. Bezirksschulrath Gurtfeld, am 27ten Juni 1885. Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

(2656-1) Kundmachung. Nr. 9586.

Da Correspondenzen nach Antivari und Dulcigno häufig noch so behandelt werden, wie Correspondenzen nach Türckisch-Albanien, so wird hiemit erinnert, daß die genannten Orte bereits seit längerer Zeit zu Montenegro gehören, weshalb die Correspondenzen nach Antivari und Dulcigno denselben Tagen wie Correspondenzen nach Montenegro unterliegen, nämlich: für frankierte Briefe 7 Kreuzer für je 15 Gramm, „ unfrankierte Briefe 14 Kreuzer für je 15 Gramm, „ Correspondenzkarten 4 Kreuzer, „ Warenproben 2 Kreuzer für je 50 Gramm, „ Drucksachen und Geschäftspapiere zwei Kreuzer für je 50 Gramm. Triest, 4. Juli 1885. K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Himbeer-Saft. Prima-Qualität, aus den besten steirischen Gebirgshimbeeren und von vorzüglichem Aroma. Mit frischem Wasser und einigen Tropfen Hallerischer Säure vermischt, ausgezeichnet gegen Fieber, Blutwallungen, Magenschwäche, und als erfrischendes, restaurierendes Getränk non plus ultra. 1 Kilo 80 kr., 1/2 Kilo 40 kr., versendet die Apotheke Trnkóczy neben dem Rathhause in Laibach. Ebenba: Wirksame Wurzelteleu. (2663) 12-1

(2593-1) Nr. 5982. Zweite exec. Feilbietung. Wegen Abgethanerkklärung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11ten März 1885, Z. 2226, auf den 16. Juni 1885 angeordneten ersten executiven Feilbietung wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den 16. Juli 1885 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Michael Banič von Verh bei Doli gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rupertsdorf sub Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität geschritten werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. Juni 1885.

Dankagung u. Anempfehlung. Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, einem hohen Adel und P. T. Publicum geziemend und ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Apotheke an meinen Bruder, der bereits durch mehrere Jahre bei mir im Geschäfte hier mit thätig war, übertragen habe. Ich benötige diese Veranlassung, meinen P. T. Herren Geschäftskunden sowie den P. T. Herren Aerzten für das mir geschenkte Vertrauen ergebenst zu danken und zugleich zu bitten, dasselbe mich so ehrende Vertrauen auch meinem Bruder und Nachfolger gütigst zuwenden zu wollen. Hochachtungsvoll Julius v. Trnkóczy, Apotheker. Mit Bezug auf vorhergehende Anzeige beehre ich mich ergebenst zur Anzeige zu bringen, daß ich die Apotheke „zum goldenen Einhorn“ am Rathhausplatz hier selbst von meinem Bruder übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir das Vertrauen der geehrten P. T. Geschäftskunden sowie der P. T. Herren Aerzte durch reellste Bedienung in jeder Weise zu erwerben und zu bewahren. Laibach am 1. Juli 1885. Hochachtungsvoll Ubald v. Trnkóczy, Apotheker, Rathhausplatz Nr. 4. (2521) 2-2

(2590-1) Nr. 2520. Zweite exec. Feilbietung. Am 21. Juli 1885 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides vom 1. Mai 1885, Z. 1617, die zweite exec. Feilbietung der der Katharina Floriančić von Zeier gehörigen, gerichtlich auf 905 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 20 Catastralgemeinde Zeier stattfinden. K. k. Bezirksgericht Laß, am 20ten Juni 1885.

(2650-1) Nr. 3305. Reaffumierung executiver Feilbietung. In der Executionssache des Florian Depičnik (durch Dr. Pirnat) gegen Franz Pirš von Bir ist die executive Feilbietung der gerichtlich auf 450 fl. bewerteten Realität Extract-Nr. 55 ad Pfalz Laibach im Reaffumierungswege auf den 17. Juli, 19. August und 18. September 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem früheren Anhang angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Mai 1885.

Dankfagung.

Ich litt durch 3 Jahre an einem böartigen Fingergeschwür, so daß ich bereits den Verlust meiner Hand befürchtete. Durch die geschickte, ausgezeichnete gelungene Operation, ausgeführt vom Herrn **Dr. V. Gregorič** in Laibach, wurde meine Hand gerettet, so daß ich dieselbe zu allen Arbeiten gebrauchen kann. Als auch meine Tochter gefährlich erkrankte, rettete dieser geschickte Doctor auch diese, wofür ich ihm hiemit als einem Retter den tiefsten Dank öffentlich aussprechen muß. (2658)

M. K.

Dankfagung.

Die Herren **Franz und Ferdinand Souvan**, Chefs der Firma **Franz Souvan** hier, haben aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestandes des von ihrem seligen Herrn Vater am 1. Juli 1835 gegründeten Handelshauses dem Handelskranken- und Pensionsvereine in Laibach zur Vermehrung seines Pensionsfonds den Betrag von **Fünfhundert Gulden** in österreichischer Silberrente übergeben. (2659)

Die gefertigte Direction erfüllt eine angenehme Pflicht, indem sie den genannten Herren für diese großmüthige Spende sowie für das dem Vereine jederzeit bewiesene Wohlwollen im Namen des Vereines den wärmsten Dank abstattet. Laibach am 2. Juli 1885.

Direction des Handels-Kranken- und Pensions-Vereines.

Der Director: **A. Dreo.** Der Secretär: **Aug. Skaberné.**

Spitalgasse Nr. 9, 2. Stock, ist eine

Wohnung

bestehend aus 4 grossen Zimmern, einem Cabinet, Küche, Holzlege und Dachkammer, für Michaelis (2662) 3-1

zu vermieten.

Auf Verlangen auch 3 Zimmer. Näheres im ersten Stock daselbst.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Erbinatation:

Wien, Mariahilferstraße 12,

täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (1908) 17

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

| | | |
|------------------|-------|---------|
| In Banknoten | | |
| 4 Tage Kündigung | 3 | Procent |
| 8 " " " | 3 1/4 | " |
| 30 " " " | 3 1/2 | " |

Die Zinss- Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14. 18. Juni, resp. 10ten Juli 1. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or

| | | |
|--------------------|-------|---------|
| 30tägige Kündigung | 3 | Procent |
| 3monatliche " " | 3 1/4 | " |
| 6 " " " | 3 1/2 | " |

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 11 in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,

gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/8 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

Mit nur 250 Gulden

kann man ohne jedes weiteres Risiko mit 50 Stück österr. Credit-Actien auf das Steigen oder Fallen der Course speculieren und monatlich bei günstiger Tendenz 200 bis 400 fl. verdienen. Für Capitalisten! Zur Durchführung von Effecten-Speculationen in den von mir empfohlenen Papieren sowie zur Anlage von Capitalien in Wertpapieren gegen sofortige Capitals- und event. Gewinn-Auszahlung empfiehlt sich das prot. Bankhaus **H. Knöpfmacher**, Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11. Firmabestand seit 1869. (2254) 10-10 Reelle Informationen auf mündl. oder nicht anonyme schriftl. Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten. — Special-Bureau für alle Gattungen im öffentl. Coursblatte nicht mehr oder selten notierte exotische Wertpapiere.

(2643-2) Nr. 4687.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird bekannt gemacht, daß zur Bornahme der in der Executionsfache des Josef Reinitz in Wien gegen Anton Kamann in Laibach peto. 105 fl. sammt Anhang vom k. k. Handelsgerichte Wien bewilligten Feilbietung der dem Anton Kamann gehörigen, gerichtl. auf 679 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Rohwaren und Zimmer-einrichtung, zwei Tagsetzungen auf den 13. Juli

und auf den 27. Juli 1885, jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags, in der Wohnung des Executen in Laibach, Rathhausplatz, mit dem Beisage bestimmt wurden, daß die in Execution gezogenen Gegenstände, falls sie bei der ersten Tagsetzung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der zweiten Feilbietung auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach am 23. Juni 1885.

(2574-1) Stöv. 4556.

Objava.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da je Miha Terkov, posestnik v Dobrujnah, ki ga zastopa dr. Ivan Tavčar, proti Matevžu Prepeluhu in nepoznanim njegovim pravnim naslednikom zavoljo priposestovanja posestva pod vlož. št. 1307 katastralne občine Trnovsko predmestje tožbo vložil dne 15. junija 1885, št. 4556, o katerej je v skrajšano obravnavo določeno dan na 28. septembra 1885

ob 10 uri dopoludne pri tem sodišči. Ker bivališče toženih temu sodišču ni znano, postavlja se jim gospod dr. Franc Munda kuratorjem za to pravdo na njih nevarnost in stroške.

To se naznanja toženim z namenom, da pridejo sami o pravem času ali pa si izvolijo družega zastopnika, ali pa podajo postavljenemu kuratorju vse pripomočke, kateri so za njihovo opravičenje potrebni, sicer bi se s postavljenim kuratorjem samim obravnavalo in na podlagi tega razsodilo, kaj je pravo. V Ljubljani dne 20. junija 1885.

(2630-2) Nr. 5019.

Erinnerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Peitler in Wien so wie dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, dann dem Johann Weber von Präse sowie dessen ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Maria Hutter von Hinterberg Nr. 21 habe hiergerichts das Gesuch um Lösung

a) des für Johann Peitler in Wien auf Grund des Conto-Corrents vom 25. Februar 1854 peto. 56 fl. 8 kr. sammt Anhang vorgemerken Pfandrecht, b) des für Johann Weber von Präse auf Grund des Conto-Corrents vom 24. März 1854 per. 220 fl. 58 kr. sammt Anhang vorgemerken Pfandrecht bei der Realität Tomo XX, fol. 2715 ad Herrschaft Gottschee eingebracht, worüber die Vernehmung der Vormerkungswerber im Sinne des § 45 des a. B. G. auf den 13. Juli 1885

hiergerichts angeordnet wird. Da der Aufenthalt derselben diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt und decretiert.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Juni 1885.

(2637-2) Nr. 3830.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Georg Tomič von Padua bei Dhiuniz, nun unbekanntem aufenthaltes, hiemit erinnert, daß der an denselben lautende Tabularbescheid Z. 1943 in Sachen des Josef Tomič von Dhiuniz peto. 447 fl. sammt Anhang dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Mai 1885.

(2582-3) Nr. 4899.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Jakob Briški von Jesenwerch Von dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird den unbekannt wo abwesenden Jakob Briški von Jesenwerch hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Briški von Dreznik Nr. 8 die Klage de praes. 15. Juni 1885, Zahl 4099, peto. 13 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagsetzung im Bagatellverfahren auf den

14. Juli 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18ten Juni 1885.

(2631-2) Nr. 5021.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannt wo abwesenden Georg und Josef Buisič von Gehag erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ddo. 29sten April 1885, Z. 5259, betreffend den exec. Verkauf der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee Tom. XXVI, fol. 3669 vorkommenden Realität des Johann Malner von Gehag, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 22. Juni 1885.

(2602-3) Nr. 4937.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Mathias Globočnik, Krämer in Obergörjach, Bezirk Radmannsdorf.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Mathias Globočnik, Krämer in Obergörjach, Bezirk Radmannsdorf, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Lorenz Ullar mit dem Amtssitze zu Radmannsdorf und zum einstweiligen Massenverwalter Franz Hudovernik, Handelsmann in Radmannsdorf, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 14. Juli 1885, früh 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum 30. August 1885

bei diesem Gerichte oder beim k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

14. September 1885, früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär in Radmannsdorf anberaumten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 2. Juli 1885.